



Bach-Verein
Köln

Dienstag, 28. April 2020, 20 Uhr
Kölner Philharmonie · Kölner Chorkonzerte
Abschiedskonzert Thomas Neuhoff

»I Hear America Singing«

Vertonte Lyrik von Walt Whitman

Kurt Weill: »Four Walt Whitman Songs«

Paul Hindemith: Requiem »For Those We Love«

Howard Hanson: »Song of Democracy«

Rolando Villazón, Tenor

Jennifer Panara, Mezzosopran

Simon Bailey, Bariton

Jugendchor der Ev. Lukaskirche Bonn

Schulchöre aus der Region Köln

Chor des Bach-Vereins Köln

Monteverdichor Würzburg

Gürzenich-Orchester Köln

Thomas Neuhoff, Leitung

Kölner
Philharmonie



»I Hear America Singing«

Vertonte Lyrik von Walt Whitman für Soli, Chor und Orchester

Howard Hanson: »Song of Democracy« (1957)

Kurt Weill: »Four Walt Whitman Songs« (1942, 1947)

Paul Hindemith: »When Lilacs Last in the Dooryard Bloom'd –
A Requiem ›For Those We Love«« (»Flieder-Requiem«, 1946)

Rolando Villazón, Tenor · Jennifer Panara, Mezzosopran · Simon Bailey, Bariton

Jugendchor der Ev. Lukaskirche Bonn · Mittelstufenchor des Max-Ernst-Gymnasiums Brühl,
Projektchor des Landrat-Lucas-Gymnasiums Leverkusen, Schulklassen
des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Leverkusen und der Europaschule Kerpen

Chor des Bach-Vereins Köln · Monteverdichor Würzburg (Einstudierung: Matthias Beckert)
Gürzenich-Orchester Köln

Thomas Neuhoff, Leitung

Walt Whitman (1819–1892) gilt als der Begründer der modernen US-amerikanischen Lyrik. Nicht nur in seiner Gedichtsammlung »Leaves of Grass«, die er im Laufe seines Lebens nach und nach erweiterte und sie vom schmalen, noch anonym veröffentlichten Band bis zu seinem Lebensende auf mehrere hundert Seiten anwachsen ließ, auch in seinen politischen Essays feiert Whitman den Menschen, die Natur, große und kleine Dinge; und er beschwört ein Amerika der Demokratie und Menschenwürde, wendet sich gegen Korruption und Geldgier, kämpft für die Abschaffung der Sklaverei, für die Gleichberechtigung der Geschlechter und Bildung für alle.

Mit einer außergewöhnlichen Gegenüberstellung sehr unterschiedlicher Vertonungen von Lyrik Walt Whitmans, einem von einem absoluten Weltstar angeführten Solistenensemble und begleitet von einem der renommiertesten Orchester Deutschlands verabschiedet sich Thomas Neuhoff nach 18 Jahren als Künstlerischer Leiter des Bach-Vereins von seinem Kölner Konzertpublikum.

»Song of Democracy« für Jugendchor, ein Werk des US-amerikanischen Pianisten, Dirigenten und Komponisten Howard Hanson (1896–1981), ist ein erstaunlich aktueller Appell an Amerikas Verantwortung für Demokratie in der Welt. Kurt Weills »Four Walt Whitman Songs« erfordern dem Klassikmagazin »Musical America« zufolge »a dramatic voice and a dramatic temperament«. Wir sind stolz darauf, den Startenor Rolando Villazón dafür gewonnen zu haben. Ein Hauch von Melancholie mag die Kölner Philharmonie durchwehen, wenn der Bach-Verein Köln schließlich Paul Hindemiths »Flieder-Requiem« zu Gehör bringt, sind doch in diesem 1946 entstandenen Chorwerk die vielleicht bekanntesten Verse Whitmans vertont: »When Lilacs Last in the Dooryard Bloom'd« – eine Elegie auf die Vergänglichkeit in vollkommener sprachlicher Schönheit.